



ALEXANDER GRAF LAMBSDORFF
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

FDP-Wahlkreisbüro A. Graf Lambsdorff MdEP Postfach 12 02 23 53044 Bonn

Herrn
RA Dr. Alexander Beutling
Lenz und Johlen Rechtsanwälte Partnerschaft
Kaygasse 5
50676 Köln

Bonn, den 27.03.2009

Sehr geehrter Herr Dr. Beutling,

haben Sie recht herzlichen Dank für Ihre Anfrage bezüglich der weiteren Braunkohleverstromung in Nordrhein-Westfalen.

Die FDP im Europarlament unterstützt das Ziel, die CO₂-Emissionen in Europa bis 2020 gegenüber 1990 um 20% zu reduzieren. Dabei ist für uns entscheidend, dieses Vorhaben kostengünstig zu gestalten. Als geeignetes Instrument erachten wir dazu den Emissionsrecht handel, der effiziente CO₂-Einsparungen befördern soll und bei konsequenter Umsetzung Altanlagen als zu teuer aus dem Markt drängen wird. Daneben setzen wir auf den technischen Fortschritt in der konventionellen Kraftwerkstechnik, einen Ausbau der regenerativen Energien an dafür geeigneten Orten und intelligente Lösungen zum Energiesparen. Mittels eines gemeinsamen europäischen Energiemarktes kommen so lokale Effizienzgewinne allen Verbrauchern und der Umwelt zu Gute. Mithin hat in unserem Energiekonzept auch die Braunkohle als Energieträger einen Platz. Wenn es den Energieerzeugern gelingt, signifikante Effizienzgewinne in neuen oder modernisierten Anlagen zu erzielen, stellt die Braunkohleverstromung einen akzeptablen Kompromiss zwischen Umweltverträglichkeit und Sicherheit der Stromversorgung dar, bevor mit dem absehbaren Ende der Braunkohlenförderung in Nordrhein-Westfalen auch hoffentlich die entscheidenden technischen Entwicklungen zur vollständigen Loslösung von fossilen Energieträgern stattgefunden haben.

Hinsichtlich der Situation im Rheinischen Braunkohlerevier möchte ich Ihnen versichern, dass ich die Bedenken der *Bürgerinitiative gegen BoA-Erweiterung Niederaußem e.V.* gegen eine landschaftsverstellende Anordnung der neuen Kraftwerksblöcke ernst nehme. Ihre Bedenken werden auch von der FDP Bergheim geteilt, die u.a. eine verträgliche Silhouette der Kraftwerksneubauten und eine bessere Nutzung der anfallenden Abwärme fordert, um so Schattenbildung und gesteigerte

ALEXANDER GRAF LAMBSDORFF MdEP
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
DER FDP IM EUROPAPARLAMENT

ALEXANDERGRAF.LAMBSDORFF@EUROPARL.EUROPA.EU
WWW.LAMBSDORFFDIREKT.DE

PARLAMENTSBURO BRÜSSEL
EUROPÄISCHES PARLAMENT
ASP 10G158
60, RUE WIERTZ B-1047 BRÜSSEL
TELEFON +32 2 28-47118
FAX +32 2 28 49 118

BUNDESTAGSBURO BERLIN
FDP EUROPABURO
DEUTSCHER BUNDESTAG
PLATZ DER REPUBLIK 1 D-11011 BERLIN
TELEFON +49 30 227 53351
FAX +49 30 227 56351

WAHLKREISBURO BONN
FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI
WAHLKREISBURO ALEXANDER GRAF LAMBSDORFF
POSTFACH 12 02 23
D-53044 BONN
TELEFON +49 228 547 140
FAX +49 228 547 113





ALEXANDER GRAF LAMBSDORFF
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Niederschläge zu verhindern. Neben den berechtigten Interessen der Bürger vor Ort muss dabei auch berücksichtigt werden, dass durch die Veränderungen am Energiemarkt in den vergangenen Jahren der RWE AG ein gewisses Maß an Flexibilität in der Erreichung der Emissionsziele zugestanden werden muss. Ich bin mir sicher, dass die Sorgen und Bedenken der betroffenen Anwohner von den Kommunen, im Regionalrat und von der Landesregierung aufgegriffen werden und gemeinsam mit der RWE AG eine zufriedenstellende Lösung für alle Beteiligten gefunden werden kann. Dass eine Reduzierung der Emissionen stattfinden muss, ist unbestritten und ist nicht zuletzt Grund für eine zwischen Landesregierung und RWE AG angestrebte Vereinbarung zur Minderung von CO₂-Emissionen.

Bitte lassen Sie mir auch künftig Ihre Ansichten zur weiteren Entwicklung im Rheinischen Braunkohlerevier zukommen – ich begrüße den konstruktiven Ansatz der Bürgerinitiative sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Graf Lambsdorff

ALEXANDER GRAF LAMBSDORFF MOEP
STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
DER FDP IM EUROPAPARLAMENT

ALEXANDERGRAF.LAMBSDORFF@EUROPARL.EUROPA.EU
WWW.LAMBSDORFFDIREKT.DE

PARLAMENTSBURO BRÜSSEL
EUROPÄISCHES PARLAMENT
ASP 10G158
60, RUE WIERTZ B-1047 BRÜSSEL
TELEFON +32 2 28-47118
FAX +32 2 28 49 118

BUNDESTAGSBURO BERLIN
FDP EUROPABURO
DEUTSCHER BUNDESTAG
PLATZ DER REPUBLIK 1 D-11011 BERLIN
TELEFON +49 30 227 53351
FAX +49 30 227 56351

WAHLKREISBURO BONN
FREIE DEMOKRATISCHE PARTEI
WAHLKREISBURO ALEXANDER GRAF LAMBSDORFF
POSTFACH 12 02 23
D-53044 BONN
TELEFON +49 228 547 140
FAX +49 228 547 113

FDP
im Europäischen Parlament